

EndoPilot

Die modulare Endo-Lösung:



Apex



EndoMotor



DownPack



BackFill



Pumpe



UltraSchall



Akku



Wireless



Erweiterbar - Kompakt - Sicher



Wir sehen uns:
Fachdental Stuttgart
12. - 13. Oktober 2018

Schlumbohm
Tel.: 04324-89 29 - 0
www.endopilot.de

„Ein Licht wird leuchten“

Hilfswerk Deutscher Zahnärzte: Ein Blick auf die Projekte des ersten Halbjahrs

„Im Namen der gesamten Schule danken wir Ihnen herzlich für die Spende neuer Bücher. Sie werden einen großen Unterschied im Leben unserer Schüler machen, da sie nun in der Lage sind, dem Unterricht besser zu folgen und Hausaufgaben zu machen.“ Diese Zeilen schreibt Martha Chilambo, Lehrerin in der St. James Primary School im kenianischen Thika, im August 2018 an Dr. Klaus Winter vom Hilfswerk Deutscher Zahnärzte (HDZ). Und sie fährt fort: „Die neuen Bücher werden uns helfen, rund 700 Schülern eine qualitativ noch hochwertigere Ausbildung zu bieten, und das HDZ wird immer Teil dieser Erfolgsgeschichte sein.“

Bei den Kindern der Schule, die sich auf dem Gelände der „Juja Farm“ befindet, handelt es sich größtenteils um Flüchtlingskinder aus den afrikanischen Nachbarländern sowie um Kriegs- und Aids-waisen, die sonst keinerlei Zugang zu schulischer Bildung hätten, so das HDZ. Ein Leben in bitterer Armut und Hoffnungslosigkeit wäre damit programmiert. Durch die Unterbringung auf der Juja-Farm und den Unterricht hat sich das Leben der Kinder zum Guten gewendet.

Die Schule existiert seit 14 Jahren und ist mit finanzieller Hilfe des HDZ erbaut worden. Heute ist sie ein Vorzeigeprojekt, das kontinuierlich wächst und messbare Erfolge vorweisen kann. So zeigten die Ergebnisse des kenianischen Fortschrittsprotokolls – ein Zertifikat für Grundschulbildung (K.C.P.E.) – die positive schulische Entwicklung der Kinder. Diese Bildung werde ihnen später helfen, auf eigenen Beinen stehen zu können, einen Beruf zu erlernen und ihr Leben zu sichern.

Es sind Geschichten wie diese, die zeigen, wie wichtig die Arbeit des HDZ auch nach 30 Jahren noch ist, so das HDZ. Bildung, Sicherheit und medizinische Grundversor-



Das Himalaja-Dorf Dipling bekommt Strom.

Foto: Ladakhpartners-Partnership Local Doctors e.V.



Mayra vor und nach ihrer Spalt-OP



Fotos: Dt. Cleft Kinderhilfe

gung seien Privilegien, die für Menschen in armen Ländern ohne die Hilfe von Dritten unerreichbar seien.

Dies macht auch ein anderes Beispiel deutlich: das Krankenhaus im indischen Bhubaneswar, ein internationales Projekt, das vom HDZ und dem Lazarus-Orden unterstützt wird. Kein „normales Krankenhaus“, sondern eine Zuflucht für Leprakranke. Mit Finanzhilfen des HDZ in Höhe von 10.000 Euro für 2018/2019 könne der leitende Arzt etwa 55 Lepraoperationen pro Monat durchführen. Seit 2012 hat das HDZ nach eigenen Angaben

das Projekt mit insgesamt 76.600 Euro gefördert. Die Kosten für einen Leprakranken liegen im Durchschnitt bei 6,02 Euro pro Tag. Die Leprakranken sind in der Mehrheit Bettler, die den Großteil des Tages auf der Straße verbringen würden – auf der Suche nach Reis oder ein paar Rupien. Sie fahren auf Dreirädern, gehen an Krücken und erfahren tagtäglich Ausgrenzung und Ablehnung aufgrund ihrer schlimmen Behinderungen.

Die meisten lebten in Slums in Wellblechhütten ohne Zugang zu medizinischer Versorgung. Das

Hospital verteile daher ambulant an mehr als 500 Patienten kostenlos Verbände, Salbe, Seife und Desinfektionsmittel, um die offenen Wunden an Händen und Füßen zu behandeln.


Ähnliche Lepraoperektionen laufen in Mumbai (Indien), Vietnam sowie den Provinzen Guangdong und Jiang Xi in China, erläutert das HDZ. Große Sorgen bereite den Projektverantwortlichen in China, dass sich in den betreuten Gebieten die Zahl der Neuerkrankungen verdoppelt habe – „umso wichtiger ist, dass auch hier die Hilfe des HDZ weitergeht“, betont Dr. Winter. „Durch die Spendenmittel können wir allen Leprakranken medizinische Dienste, Vorbereitung und Nachbetreuung bei Amputationen anbieten, Prothesen herstellen und Spezialschuhe anpassen sowie mit modifizierten Dreirädern und Rollstühlen ihre Mobilität erhöhen. Das steigert ihre Lebensqualität um ein Vielfaches.“

Einen anderen Fokus habe ein Projekt in Bolivien. Auch hier geht es um Missbildungen, die das Le-

ben von Menschen, insbesondere Kindern, zur täglichen Qual machen. Seit 2011 fördert das HDZ die Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V. für Spaltkinder in Bolivien. Von Juli 2017 bis Juli 2018 haben die Chirurgen Dr. Mario Villalba und Dr. Adolfo Mamani 311 Operationen in den Städten Tarija und La Paz sowie in entlegenen Provinzkrankenhäusern durchgeführt, die HDZ-Spende habe 68 Operationen ermöglicht. Davon profitiert hat beispielsweise die kleine Mayra. Sie sei mit einer breiten linksseitigen Lippen-Kiefer-Gaumenspalte zur Welt gekommen, die am 11. Mai 2018 erfolgreich operiert werden können.



Die Liste erfolgreicher Projekte ließe sich noch lange weiter fortsetzen. So freut sich laut HDZ das Mnero-Hospital in Tansania derzeit auf eine neue Zahnstation, und die Bewohner des Waisenhauses im indischen Chullikara bekamen ein neues „Dach über dem Kopf“, da die Stiftung Geld für eine Terrassenüberdachung bereitgestellt hatte. In der Mabuhay-Klinik auf den Philippinen gibt es nun einen neuen sterilen OP-Raum, in dem Kataraktoperationen durchgeführt werden können; die Don-Bosco-Schule im rumänischen Tirana erhielt eine neue Einrichtung. Der jährliche Versand von drei kompletten Zahnstationen – hier für Hospitäler in Togo und Madagaskar – gehört fast zum Standard des HDZ in Göttingen.






Ein gutes Sinnbild für das Engagement des HDZ in allen Teilen der Welt ist aber die Lieferung einer Solaranlage in das Himalaja-Dorf Dipling, Kahmir-Region. Nachdem es dem HDZ-Projektpartner endlich gelungen war, die Anlage auf gefährlichen Wegen über mehr als 5.000 Meter hohe Gebirgspässe zu transportieren, ist in dem entlegenen Bergdorf „ein Licht aufgegangen“. Seither erhellen zahlreiche Glühbirnen die dunkle Nacht.



Dental Cruise 2018

12. Kongressreise – Mittelmeer mit Barcelona – 19. bis 26.10.2018
Fortbildungsreise für Zahnärzte/-innen und Praxisteams

In Kooperation mit:  
Mit Unterstützung von:   
Schuckertstr. 21 • 48153 Münster • Tel.: +49 (0) 251 / 7607-226 • Fax: +49 (0) 251 / 7607-227 • www.nwd.de/dentalcruise